Tabelle VI

Der Weltaußenhandel in Erdöl und Erdölprodukten

Hauptausfuhrländer	Ausfuhr in 1000 t 1926	Ausfuhr in 1000 t 1927	Zu- oder Abnahme in %
Nordamerika	17 400	18 400	4
Rußland	1 480	2 040	38
Venezuela	4 430	7 100	60
(davon nach USA)	1 638	2 840	
Mexico	11 080	7 550	—32
(davon nach USA)	5 385	4 470	
Polen	460	270	—41
Rumänien	1 390	1 840	32
Persien	3 930	4 570	16

Haupteinfuhrländer	Einfuhr in 1000 t 1926	Einfuhr in 1000 t 1927	Zunahme in %
Großbritannien	6 122	6 564	7
Deutschland	1 693	2 270	34
Frankreich	2 111	2 225	5
Skandinavien	910	975	7

Tabelle VII

Verbrauch von Erdöl im Deutschen Reich im jeweiligen Wirtschaftsgebiet (Jahresdurchschnitte). 1866—1926

Durchschnitt jährlich	Gesamtverbrauch Tonnen [1])	auf den Kopf der Bevölkerung kg
1866—1870	70 436	1,87
1871—1875	154 504	3,75
1876—1880	235 280	5,40
1881—1885	389 335	8 54
1886—1890	556 697	11,61
1891—1895	755 915	14,82
1896—1900	926 148	16,97
1901—1905	1 002 411	17,04
1906—1910	924 220	14,62
1911	974 887	14,96
1912	1 082 596	16,32
1913	1 024 220	15,23
1920	203 598	3,33
1922	407 019	6,64
1923	186 268	2.97
1924	237 528	3,76
1925	459 510	7,37
1926	455 373	7,30

[1]) Es ist nur der Verbrauch von eingeführtem Erdöl berücksichtigt

Tabelle VIII

Es wurden ausländische Erdölprodukte für den Inlandsverbrauch zur Verfügung gestellt:

	Mill. dz
1. Halbjahr 1925	4,8
2. Halbjahr 1925	5,2
1. Halbjahr 1926	4,7
2. Halbjahr 1926	6,7
1. Halbjahr 1927	7,5
2. Halbjahr 1927	7,9
1. Halbjahr 1928	8,0

Tabelle IX

Die Erdölraffinerien im Deutschen Reich

Jahr	Zahl der Betriebe	Zahl der beschäftigten Personen	Verarbeitete Mineralöle (in Tonnen): Rotes Erdöl	Benzine	Andere Halbfabrikate und Rückstände	Erzeugung (in Tonnen): Benzine aller Art	Leuchtöle, Brennpetroleum	Gas-, Treib-, Paraffinöle	Mineralöle insbesondere Schmieröle	Paraffine und Vaseline	Andere Produkte
1913	46	1 958	154 989	181 994	45 855	180 418	20 616	29 322	104 175	5 247	23 265
1925	37	2 799	198 480	237 824	77 314	230 664	2 918	54 858	123 802	4 270	38 654
1926	34	3 284	170 401	271 385	138 832	253 845	3 290	41 562	187 539	8 861	41 953

BROSCHÜREN- UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

Otto Holzhauser, der Inhaber des bekannten Plakatanschlags und der dazu gehörigen renommierten Druckerei, hat sich zu einem sehr lobenswerten Entschlusse aufgerafft und zum praktischen Gebrauch aller am Plakatwesen beteiligten Kreise eine kurz gefaßte Broschüre verfaßt und herausgegeben. Ihr Titel lautet: *Was der Plakat-Hersteller über den Anschlag in Berlin wissen muß.* Als Beilage dient ein Papierbogen, Plakatgröße 5, der als Berliner Normalbogen bezeichnet wird und im Aufdruck über Kleberand, Nutzungsraum, Teilung usw. restlos, klar und unmißverständlich Aufschluß gibt. Die Broschüre zeigt in drei Abbildungen die verschiedenen Formen von Litfaßsäulen: die alte, die noch zumeist im Gebrauch befindliche, die neuere, Modell 1925 und die neueste Form, System Holzhauser mit einem Kopf, der die abendliche Beleuchtung der Plakate berücksichtigt. Diesen drei Abbildungen sind Aufrisse mit schematischer Plakatverteilung gegenübergestellt für die vom Reichsverband der Plakatanschlagunternehmungen befürworteten Din-Formate und für die in Berlin gebräuchlichen sogenannten Berliner Formate. Der begleitende Text ist knapp, enthält aber alles Wissenswerte. Ist es überflüssig hervorzuheben, daß die Broschüre in gutem und gewähltem Deutsch geschrieben ist? Nein, es ist nicht überflüssig. Das Heft ist ansprechend und auf gutem Papier gedruckt und kostet Mk. 1.20 gegen Voreinsendung (Nachnahme Mk. 1.45). Verlag: Selbstverlag des Herausgebers, Berlin SW19, Wallstr. 11.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19280100/97 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT